Stand: 15.07.2025 21:49:07

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/3095

"Bayerns Afrikapolitik"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/3095 vom 17.07.2019
2. Mitteilung 18/3718 vom 25.09.2019

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 17.07.2019 **Drucksache 18/3095**

Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Margit Wild, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Florian Ritter SPD**

Bayerns Afrikapolitik

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen schriftlich wie mündlich zu berichten, welche konkreten Projekte und Maßnahmen das beschlossene „Afrika-Paket“ des Freistaates beinhaltet.

Dabei sind im Besonderen folgende Fragen zu beantworten:

– Was waren die Gründe für die Erweiterung der existierenden Schwerpunktzusammenarbeit mit afrikanischen Ländern um das Land Äthiopien?
– Welche Maßnahmen und Projekte wurden in der bayerisch-afrikanischen Zusammenarbeit seit 2009 im Konkreten gefördert (in Jahren, Regionen und in Euro)?
– Welche konkreten Kriterien und Regelungen liegen der Antragstellung zur Projektunterstützung durch den Freistaat grundsätzlich zu Grunde?
– Wie bindet die Staatsregierung NGOs in ihre Entscheidungen zur Projektförderung in den afrikanischen Schwerpunktländern ein, insbesondere das Eine Welt Netzwerk Bayern?
– Mit welchen konkreten Förderungen unterstützt der Freistaat künftig die wirtschaftliche Entwicklung, die schulische und berufliche Bildung, Wissenschaft, Landwirtschaft, Umwelt sowie Verwaltung?
– Wie bewertet die Staatsregierung die Fortschritte in den Schwerpunktländern bayerisch-afrikanischer Zusammenarbeit mit Blick auf die gute Regierungsführung?

Begründung:

Der gesamte afrikanische Kontinent befindet sich in einem rasanten Wandel: politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die Mehrheit der über eine Milliarde Afrikaner fordert Demokratie, Rechtstaatlichkeit und die Einhaltung der Menschenrechte. In einer zunehmenden Zahl von afrikanischen Staaten übernehmen verantwortungsbewusste Regierungen die Führung und werden von einer aktiven Zivilgesellschaft kontrolliert.

Staaten wie China, Indien oder Brasilien haben ihr politisches und wirtschaftliches Engagement in Afrika massiv verstärkt. Afrika ist selbst ein wichtiger Akteur auf globaler Bühne und bestimmt mit seinen mehr als 50 Staaten die Zukunft globalen Regierens mit.

Diesem positiven Bild des Aufbruchs stehen aber fortführend immense Herausforderungen gegenüber: Armut und Hunger, Korruption, Menschenrechtsverletzungen,

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Krankheiten wie HIV/Aids oder Malaria, innerstaatliche Konflikte, ethnische Spannungen und fragile Staatlichkeit bis hin zur Gefahr von zerfallenden Staaten sind auf keinem anderen Kontinent so verbreitet wie in Afrika.

Die bayerisch-afrikanische Partnerschaft muss deshalb weit mehr als die punktuelle Förderung kurzfristiger Einzelprojekte sein. Der Landtag hat mit seinen einstimmig beschlossenen Leitlinien vom 17.02.2016 auf Drs. 17/10078 die Entwicklungszusammenarbeit auf eine neue Grundlage gestellt.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 25.09.2019 **Drucksache** 18/**3718**

Mitteilung

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Margit Wild u.a. SPD
Drs. 18/**3095**

Bayerns Afrikapolitik

Der Antrag mit der Drucksachennummer 18/3095 wurde zurückgezogen.

Landtagsamt

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.